

Stadt Landau in der Pfalz



Stadtverwaltung

Zukunftsfähige Innenstadt Landau

Machbarkeitsstudie zur
Digitalisierung der Innenstadt

Abteilung für Digitalisierung,
Informationssicherheit und Datenschutz

Juli 2023

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

Zukunftsfähige 
Innenstädte und Zentren

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Das Ziel: Die zukunftsfähige Innenstadt Landau

Der wachsende Online-Handel, die erhöhte Digitalisierung und die veränderten Einkaufsgewohnheiten haben Innenstädte bereits spürbar beeinflusst. Die Stadt Landau hat sich im Rahmen des vom Bundesministerium für Stadtentwicklung geförderten Programms "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren" zum Ziel gesetzt, ihre Innenstadt zukunftsfähig zu machen und die Potenziale der Digitalisierung zu nutzen.

Eine zukunftsfähige Innenstadt Landau ist attraktiv, lebendig und für alle Menschen gleichermaßen ansprechend. Ein partnerschaftlicher Dialog aller Zielgruppen und eine breite Nutzungsvielfalt von Mobilität über Gewerbe bis hin zu Kultur und Bildung sind entscheidend.

In der abgeschlossenen Onlinebefragung auf der Plattform mitredeninLD.de hatten Besucherinnen, Besucher und Gewerbetreibende die Gelegenheit, ihre Ideen und Anregungen für eine digitale Landauer Innenstadt einzubringen. Von einem digitalen City-Gutscheinsystem über praktische Click & Collect Services bis hin zu informativen digitalen Anzeigetafeln für Events - zahlreiche innovative Vorschläge wurden eingereicht.

Die gewonnenen Ergebnisse flossen in eine Machbarkeitsstudie ein und dienen als Grundlage für die konkrete Umsetzung verschiedener Maßnahmen zur digitalen Transformation der Innenstadt.

Befragungen von Bürger:innen aller Lebensphasen



Abb. 1: Anzahl der Befragten nach Lebensphase, absolute Angaben

Die Umfrage zur digitalen Landauer Innenstadt wurde von Teilnehmenden mit unterschiedlichen Altersgruppen und Haushaltsgrößen besonders aktiv unterstützt, wodurch eine repräsentative Teilnahme im Einklang mit der demografischen Verteilung der Landauer Bevölkerung erreicht wurde. Dies trägt, einhergehend mit den oben genannten Zielen, zur Aussagekraft sowie der Vergleichbarkeit der Ergebnisse bei.

Insgesamt gingen 596 vollständige Fragebögen von Besucher:innen und Bewohner:innen sowie 38 von Gewerbetreibenden ein.

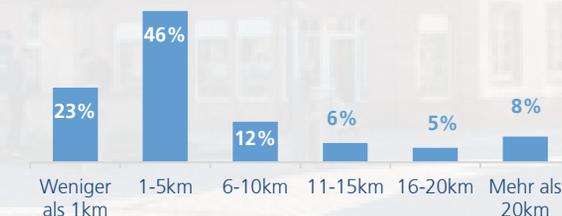


Abb. 2: Entfernung des Lebensorts der Befragten von der Innenstadt, prozentuale Angaben

Durch die rege Teilnahme, insbesondere am Deutsch-Französischen Bauernmarkt, wurde erreicht, dass neben den Bewohnerinnen und Bewohnern der Innenstadt auch gezielt Besucherinnen und Besucher in die Umfrage eingebunden wurden, sodass zusätzliche wertvolle Erkenntnisse gewonnen wurden.

Maßnahmenbewertung durch Bürger:innen

In der Machbarkeitsstudie wurde die KANO-Methode verwendet, um die verschiedenen Maßnahmen hinsichtlich ihrer Erwünschtheit zu vergleichen. Sie beruht auf der Annahme, dass es verschiedene Arten von Merkmalen gibt, die bei Bürger:innen und Besucher:innen unterschiedlich wahrgenommen werden:

Basisfaktoren: Diese Merkmale werden oft als selbstverständlich angesehen und führen nicht zu besonderer Zufriedenheit, wenn sie erfüllt sind. Fehlen sie jedoch, kann dies zu großer Unzufriedenheit führen.

Leistungsfaktoren: Diese Merkmale beeinflussen direkt die Zufriedenheit der Kund:innen. Je besser sie erfüllt sind, desto zufriedener sind die Kund:innen. Wenn sie fehlen, führt das zu Unzufriedenheit.

Begeisterungsfaktoren: Diese Merkmale übertreffen die Erwartungen der Kund:innen und können zu großer Zufriedenheit führen, auch wenn sie nicht explizit erwartet wurden. Ihre Erfüllung erzeugt Begeisterung.

Indifferenzfaktoren: Diese Merkmale haben keinen großen Einfluss auf die Zufriedenheit der Kund:innen. Ihre Erfüllung oder Nichterfüllung führt zu keiner besonderen Reaktion.

Rückweisungsmerkmale: Wenn diese vorhanden sind, führt dies zu einer Unzufriedenheit. Wenn sie fehlen, erzeugt dies aber keine Zufriedenheit. Diese wurden im vorliegenden Fall durch die Ampelfarben berücksichtigt.

Diese Abfragemethode zeigte eine geringe Fehlerquote, was auf ein hohes Verständnis der Methode und verwertbare Ergebnisse hinweist.

Maßnahmenbewertung nach dem Kano-Prinzip

Nach Kano können bspw. Chatbots als Indifferenzfaktor verstanden werden, da sie für die Bürger:innen nicht wirklich notwendig sind und keine Begeisterung auslösen. WLAN wird in unserem digitalen Zeitalter hingegen von allen benötigt und sorgt für Begeisterung, weshalb es als Leistungsfaktor kategorisiert wird.



Abb. 3: Je rötlicher der Punkt ist, desto ambivalenter waren die Meinungen zu der Maßnahme. Das bedeutet, dass beispielsweise das digitale Parkleitsystem sehr umstritten ist, da es sowohl viel Zuspruch als auch eine Menge an Kritik gibt.

Kategorisierung und Priorisierung (1/2)

Ausgehend von der Bürgerbeteiligung wurden mittels des Kano-Modells Maßnahmen evaluiert. Ihre Attraktivität und Notwendigkeit wurde im nächsten Schritt mit dem Aufwand für die Maßnahme in Bezug gesetzt, sodass sich fünf Kategorien gebildet haben. Aus diesen kann die Stadt Handlungsempfehlungen ziehen und eine Priorisierung der Initiativen vornehmen.

Erfolgsmaßnahmen

▶ Maßnahmen, die kurzfristig mit hohem Nutzen und überschaubarem Aufwand umgesetzt werden können

Datenpflege auf Google	Aktualisierung der Informationen von Gewerbetreibenden auf Google-Maps. Hierzu gehören insbesondere Öffnungszeiten, Kontaktdaten und ggf. Sonderaktionen.	
Baustellen-tracker	Eine digitale Plattform, aufbauend auf dem GeoPortal, auf der Echtzeitinformationen zu Baustellen verfügbar sind.	
Innenstadt-WLAN	Das Innenstadt-WLAN der EnergieSüdwest bietet eine kostenlose Internetverbindung und erleichtert die Konnektivität.	

Zusatzmaßnahmen

▶ Maßnahmen, die nicht zwingend notwendig sind, aber mit verhältnismäßig geringem Aufwand Begeisterung schaffen

Digitales Outlet	Eine zentrale Plattform, auf der teilnehmende Händler:innen Rabatte anbieten können, die von Kund:innen online einzusehen sind.	
Digitaler City-Gutschein	Ermöglicht es Kund:innen, Gutscheine für eine Vielzahl von stationären Händler:innen in Landau über eine zentrale Plattform zu erwerben und einzulösen.	
Digitaler Stadtrundgang	Eine Anwendung, die es Benutzer:innen ermöglicht, Landau und seine Geschichte auf eine interaktive Weise über mobile Endgeräte zu erleben.	

Kategorisierung und Priorisierung (2/2)

Langfristmaßnahmen

▶ Maßnahmen, die ausdrücklich gewünscht werden, aufgrund ihres großen Umfangs jedoch eine längerfristige Planung benötigen

Online- Informations- plattform	Eine Webseite oder App, die es ermöglicht, Informationen (bspw. Öffnungszeiten und Events) über die Stadt Landau und ihre Angebote zentral zu bündeln.	
Smarte Beleuchtungs- systeme	Einsatz von Sensoren, um eine nachhaltige Steuerung der Beleuchtung zu gewährleisten.	

Förderungsmaßnahmen

▶ Maßnahmen, die insbesondere durch die Bewilligung von Fördergeldern beeinflusst werden, z.T. fallen hierunter auch Maßnahmen rein, deren Reifegrad fortgeschrittener ist

Digitales Parkleitsystem	Umfasst ein intelligentes System zur Steuerung des Parkverkehrs durch Kennzeichenerkennung für eine automatisierte Ein- und Ausfahrtskontrolle sowie digitale Zahlungsmöglichkeiten.	
Digitale Fahrradweg- systeme	Ein Netzwerk von intelligenten Fahrradwegen, das speziell für Fahrradfahrer:innen konzipiert wurde. Es bietet eine optimierte Fahrraderkennung an Ampeln und eine digitale Fahrradwegweisung.	
Dynamische Fahrgast- information	Mit Hilfe von Sensoren und GPS-Technologie können die aktuellen Passagierzahlen in Echtzeit erfasst und auf digitalen Anzeigetafeln oder über mobile Anwendungen angezeigt werden.	

Zu prüfende Maßnahmen

▶ Maßnahmen, bei denen Bürger:innen zum Teil nur bedingten Mehrwert sehen oder Bedenken haben, weshalb zunächst eine Prüfung sowie Abwägung stattfindet

Chatbots	Effiziente, benutzerfreundliche Lösungen für Bürgeranfragen und -dienste, die rund um die Uhr verfügbar sind. Ggf. lohnt sich eine erneute Prüfung sobald besonders leistungsfähige Chatbot-Leistungen verfügbar sind.	
Click & Collect	Einzelhändler in Landau können ihren Kunden die Möglichkeit bieten, online Produkte auszuwählen und abholbereit im Geschäft vorzufinden, was zu einer effizienteren und bequemerem Einkaufserfahrung führt.	
Digitale Anzeigetafeln	Anzeigetafeln mit Hilfe von LED-Displays und cloudbasierten Systemen ermöglichen die Präsentation von Werbung, Informationen, Wegweisern sowie Events.	

Ausblick

Die Bürgerbeteiligung gibt einen umfassenden Einblick in die Wünsche der Gesellschaft für das zukünftige Landau. Die Verwaltung nutzt diese Erkenntnisse und prüft die Umsetzung erster Maßnahmen unter Beachtung ihres Aufwandes und dem städtischen Nutzen. Im derzeitigen Planungsstadium wird vorwiegend konzeptionell gearbeitet und eine Basis für die spätere Ausgestaltung gelegt. In beiden Prozessen spielt die Partizipation der Bürger:innen eine entscheidende Rolle, da sie essentiell für die erfolgreiche Umsetzung ist.

Ihre Ansprechpartner



Kevin Marschall

Abteilung Digitalisierung,
Informationssicherheit und Datenschutz

Tel.: (06341) 13-1800

E-Mail: Kevin.Marschall@landau.de



Gabriele Fast

Abteilung für Digitalisierung,
Informationssicherheit und Datenschutz

Tel.: (06341) 13-1801

E-Mail: gabriele.fast@landau.de

www.landau.de

www.mitredeninld.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

Zukunftsfähige
Innenstädte und Zentren



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages